

IT-Material für die Sahraouis

**Bericht zum Arbeitseinsatz
von Stephan Knorr und Fabian Aeppli
14.–28. Oktober 2017**

In einem zweiten Arbeitseinsatz wurde das im März in die Lager gelieferte IT-Material nun installiert.

Erziehungsministerium

Das Gebäude des Ministeriums wurde verkabelt und auf dieser Basis bauten wir ein komplettes Netzwerk mit einem zentralen Server für den Datenaustausch und den Internetzugriff auf. 13 Arbeitsplatz-Computer und ein Netzwerk-Drucker wurden fest angeschlossen und über WLAN können sich beliebig viele Laptops verbinden. Die Computer wurden mit diverser Bürosoftware in den Sprachen Arabisch und Spanisch neu aufgesetzt.

Alle MitarbeiterInnen des Ministeriums können nun Daten auf dem Server zentral speichern, austauschen und auf dem

Netzwerk-Drucker ausdrucken und gemeinsam den recht schnellen DSL-Zugang im Ministerium zum Internet verwenden. Zudem können sie sich via Internet von Standorten ausserhalb des Ministeriums mit dem Server verbinden. Den fünf lokalen Verantwortlichen des Erziehungsministeriums in den Wilayate haben wir dafür je einen vorkonfigurierten Laptop persönlich in ihrem Büro vor Ort übergeben und sie in dessen Nutzung instruiert.

Der Remotezugriff macht ausserdem eine Fernwartung der Anlage durch unseren Administrator Khalil Hadj und durch mich von zu Hause aus möglich. Abschliessend führten wir eine Schulung der Mitarbeitenden im Ministerium durch, um sie in die Verwendung der neuen Infrastruktur einzuführen.

Schulen

Den Schulen in den Lagern fehlt es an der Möglichkeit, einen Informatik-Unterricht



abzuhalten. Daher haben wir für einen mobilen, abwechslungsweisen Einsatz in den Schulen der Wilayate Smara, Aousserd und El Ayoun zwei Laptop-Boxen mit je zehn Laptops und einem Beamer vorbereitet. Für den Einsatz der Boxen im Unterricht ist nun das Erziehungsministerium verantwortlich.



Für die Internatschule «Simon Bolivar» in Smara haben wir zudem zehn Desktop-Computer und einen Beamer bereitgestellt; diese wurden nach unserer Abreise von Khalil Hadj dort installiert.

Alle Laptops und PC wurden mit Software in Arabisch und Spanisch ausgerüstet.

CENSO (Biometrisches Institut)

Das bestehende Netzwerk für die Verarbeitung der aufgenommenen Personen-

daten und Fingerabdrücke (Server, 3 PCs, Kartendrucker) wurde seit Mai nun mit den vorhandenen PCs für die Erfassung und mit dem neuen Raum für die Erstellung von Pässen verbunden. Der alte Server sollte jedoch ersetzt werden. Wir haben daher den Technikern des Instituts zwei grosse Switches und einen neueren Server überlassen.

Ministerium für Jugend und Sport

Dem Ministerium für Jugend und Sport haben wir diverses Material (u.a. einen Server) übergeben, welches es den dortigen jungen Elektronikern ermöglichen soll, ihr bestehendes, aber vom Regen stark beschädigtes Netzwerk selbständig wieder zu komplettieren. Ausserdem haben wir für sie ein WLAN zur Überdeckung des ganzen Ministeriums mit zehn Zugängen betriebsbereit vorkonfiguriert.

Jugendorganisation UJSario

Leider wurden die im Frühling bereitgestellten Computer und Laptops nicht wie eigentlich vereinbart bis Herbst-Schulbeginn an die UJSario-Zentren verteilt und in Betrieb genommen. Ich habe deshalb Druck aufgesetzt, dass dies unverzüglich nachgeholt wird. Wir haben darauf die Jugendzentren in Smara, Dakhla und Aousserd und das Nationalbüro der UJSario in Rabouni besucht und die Installationen kontrolliert. Im Fall von Dakhla haben wir das Material gleich selbst überführt und auch dort installiert.

Nach unseren Besuchen kann ich nun bestätigen, dass sich das Material betriebsbereit vor Ort befindet.

Stephan Knorr